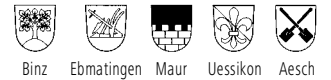


Maurmer Post



Über die Jahre gewachsene Weihnachtsbeleuchtung

«In der dunklen Zeit sollen Lichter brennen»

Bald herrscht am Bäckerrain Nummer 12 romantische Weihnachtsstimmung. Im November baut Conny Siebert die Weihnachtsbeleuchtung auf, und nach und nach verwandelt sich ihr Garten in eine Märchenwelt. Vor gut zehn Jahren begann sie mit einem bescheiden geschmückten Bäumchen.

Conny Siebert hat mit ihrer Mutter Heidi Bollier unzählige Weihnachtsmärkte besucht. «In Deutschland haben wir praktisch alle schon gesehen», sagt Heidi. Heuer reisen sie nach Luxemburg – einheimische Märkte, unter anderen Einsiedeln und Pfäffikon, stehen jedes Jahr auf dem Programm. Conny weiss auch um jeden einschlägigen Katalog und jede Adresse für interessante Weihnachtsbeleuchtungen.

«Neonfarben mag ich nicht»

Italienische Weihnachten ist gar nicht Connys Ding. «Ein Farbendurcheinander mag ich nicht», erklärt sie, «und auch keine Neonfarben, die blinken und flackern.» Im November baut sie im Garten ihre Märchenwelt auf, einsehbar von der Rellikonstrasse. An der Fassade prangt bereits ein riesiger Weihnachtsstern. Und die Freude der beiden Frauen am Dekorieren hat auch nicht Halt gemacht vor dem Hausinnern. Gemütlich ist es im Stübchen von Conny und Heidi. Es zieren Fotos, Stofftiere, Pflanzen und Souvenirs von Reisen die Wände und Abstellflächen. «Aber Conny macht die Weihnachtsbeleuchtung», sagt Heidi. Ein Sammelalbum gibt es zu bewundern, vollgeklebt mit Zeitungsausschnitten und Aufnahmen von besonderen Beleuchtungen. Und einige Aufnahmen zeugen davon, dass auch Connys Künste immer wieder mal einem Fotografen aufgefallen sind.

Ausgeklügelte Installation

Über handwerkliches Geschick verfügt die gelernte Carrosseriespengerin, und sie kann anpacken. Als einzige



Conny Siebert im Keller, wo die Weihnachtsbeleuchtung übersommert.

Frau beim Bauamt war sie eine Exotin, und die Medien fanden Gefallen an ihr, erzählt Conny und schmunzelt in Erinnerung daran. Ihr Interesse gilt eindeutig dem Werken, den Tieren und Pflanzen. Heute betreut sie Gärten und schaut nach Haustieren.

Im geschichtsträchtigen Haus am Bäckerrain 12 gibt es geräumige Keller. Hier lagern Stromschienen, Schaltlisten, gerollte Kabel in Kisten verpackt, Figuren wie Rehe und Sterne in Gestellen verstaut. Hier ruht noch der 1,80 Meter lange Samichlaus. Bald wird er, von einem Spot beleuchtet, in seiner wetterfesten Pelerine die Hauswand erklimmen. «Meine Schwester kommt extra und hilft mir», sagt Conny. «Wir ziehen ihn die Fassade hoch.»

So eine ausgeklügelte Installation scheint eine Wissenschaft für sich: Teilstücke zusammensetzen, Lichtergirlanden, ziehen und zum Schutz gegen die Nässe müssen Verbindungsstücke isoliert werden. Dazu komme, dass es nicht nur die CH-Norm gebe, sondern auch die EU-Norm, erklärt Conny: «Und das passt nicht wirklich zusammen.» Vier Sektoren gibt es für die Stromspeisung, im wetterfesten Kasten werden die einzelnen Kabel fein säuberlich geführt. Und es sei wichtig, darauf zu achten, dass jedes Teilstück Strom hat. «Sonst wirkt eine Figur unfertig.»

Autos halten an – Kinder staunen

Connys Ziel ist jedes Jahr, einen Tag, bevor in Zürich die Weihnachtsbeleuchtung angeht, ihre eigene Lichterpracht zu zünden. Beim Gang durch den Garten ist einiges bereits fixfertig gesetzt, so die Ecke zum Thema Arktis: Hier tummeln sich die Pinguine, Robben und Schneemänner. Von Lichtverschmutzung sei manchmal die Rede, doch sie sei der Meinung, «in der dunklen Zeit sollen Lichter brennen», und fügt an: «Und es ist doch einfach schön.» Vor zwei Jahren habe ein Elektriker alles durchgeprüft. Zum Glück habe es selten mal eine Sicherung herausgehauen. «Ist ein Fehler noch so klein, er könnte überall sein.»

Mutter Heidi erzählt, wie oft Autos einfach anhalten und schauen, Kinder und Erwachsene staunen. Mit Seitenblick zu Conny sagt sie: «Und das gefällt dir, Conny, gell.» Was einst vor gut zehn Jahren klein begann mit einem bescheidenen Bäumchen, ist von Jahr zu Jahr gewachsen. «Nein, nichts Neues kommt dazu», verneint Conny. «Doch manchmal ersetze ich etwas.»

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser, Nein, ich möchte hier nicht über Paris reden. Nicht, weil es uns nichts angehen würde, im Gegenteil, aber weil uns Tragödien wie diese daran erinnern sollten, was für ein gutes Leben wir eigentlich haben. Und wie klein unsere Sorgen und Unzufriedenheiten angesichts eines solchen Ereignisses sind. Sich über ein falsch parkiertes Auto geärgert? Über den Pöstler, der für einmal nicht um Punkt 10, sondern vielleicht erst um 10.15 Uhr vorbeigekommen ist? Darüber, dass im Laden die Tomaten falsch angeschrieben sind? Das Restaurant, in dem man essen geht, kein WLAN hat? Über die Kinder, die zu laut sind? Über den Freund, der immer noch nicht zurückgeschrieben hat, obwohl es auf Whats App zwei blaue Häkchen hinter der letzten Message anzeigt? Sie sehen: Fast peinlich, nur schon daran zu denken, mit was für Nichtigkeiten wir hier unser Leben schwer machen, wo es doch so leicht sein könnte. Weil wir und unsere Lieben hier im Grossen und Ganzen sicher sind, unsere Dächer dicht und die Kühlschränke voll. Denken Sie mal daran, wenn Sie sich das nächste Mal über irgendetwas aufregen. Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post - Die Zeitung der Gemeinde Maur - Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich
Redaktionsschluss:
jeweils am Samstag 17.00 Uhr
Chefredaktion:
Rainer Kuhn,
rainer.kuhn@maurmerpost.ch
Redaktion:
Christoph Lehmann, Sandro Pianzola,
Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky
redaktion@maurmerpost.ch
Produktion: Dachcom.ch
Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr
Druck:
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche
der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge



T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

zu vermieten
in Ebmatingen
ab sofort

**2 Büros,
total 34 m²**

Miete 785.- inkl. NK,
inkl. 1 ged. Parkplatz.
Tel. 044 982 30 40
(Hr. Rüegg)

**Zufrieden mit den Haaren?
Gönnen Sie sich eine gepflegte Frisur.**



Coiffeur Neu Hof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhoef.ch

COIFFEUR

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Diana Gut

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

**Dr. Schüssler
Beratungstage**
am 26. und 27.
November 2015



**Gesund durch den Winter
mit Schüssler Salzen!**

Trotzen Sie der Kälte mit Ferrum phosphoricum
Nr. 3 plus. Nr. 3, 4, 10 und 21 stärken und
schützen Ihr Immunsystem.

**Lassen Sie sich bei uns am 26. und 27.
November 2015 beraten und profitieren
Sie von 10%* Rabatt auf dem gesamten
Omida Schüssler Sortiment.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

* Nicht kumulierbar mit anderen Bons, Aktionen,
bereits reduzierten Artikeln und Vergünstigungen.

Amavita Apotheke Zumikon
Dorfplatz 4, 8126 Zumikon
Telefon: 058 851 32 23
E-Mail: ama223@amavita.ch
www.amavita.ch
www.facebook.com/amavita



AMAVITA +



**brack
gartenbau ag**

**Seit 15 Jahren
Ihr kompetenter Partner**

Planung, Ausführung und Unterhalt
von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Herbst

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen
– vom Regulieren von abgesenkten Platten
und Verbundsteinen bis zur vollständigen
Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00
info@brack-gartenbau.ch

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch



**Finden auch Sie
Ihren Schlüssel
zum Glück.**



**Barbara
Langenberger**
T 044 943 60 93
M 077 411 28 04



Marco Müller
T 044 943 60 99
M 079 300 55 66

Das grösste Angebot an Wohneigentum der Schweiz: www.remax.ch



Zweite Auflage mit Fondue-Schiff und Smoker-Lounge

«Das kleine Weinschiff» mit grossem Angebot



Strahlendes Wetter, strahlende Gesichter auf dem Weinschiff in Maur: «Black&Blaze»-Kaffeeröster Claude Stahel, «LaCorona»-Besitzer Andreas Stachl, Maggy «Perla de LaCorona», «Weinschiff»-Initiant Markus Gaab und «DIVINO»-Verkaufsleiter Markus Hensler (v.l.n.r.).

So klein ist das Maurmer Weinschiff zwar nicht mehr. Zumindest vom Angebot hat sich für die zweite Auflage des im letzten Jahr gestarteten «Kleinen Weinschiffs» das Angebot erstaunlich vergrössert. Die zahlreichen Besucher zeigten sich erfreut über das tolle Angebot.

Nach der ersten Auflage des ersten Weinschiffes auf dem Greifensee hat Initiant und Organisator Markus Gaab einige Korrekturen vorgenommen. Das Bewährte ist bei der zweiten Auflage unverändert geblieben. Mit der MS David Herrliberger hat «Das Kleine Weinschiff» plötzlich eine «Schwester» erhalten. Der Schiffsteg stand von Freitag- und Samstagabend ganz im Zeichen von Wein und Genuss.

«Letztes Jahr war es bedeutend kühler als jetzt, und wir mussten uns was einfallen lassen mit dem «Fondue-Stübli», erklärt Initiant und Organisator Markus Gaab. Die grosse Nachfrage nach Raclette und den ausgezeichneten Fondues von «artoffondues.ch» aus Dübendorf liess keine andere Alternative offen, als die «David Herrliberger» zum Weinschiff Stadt Uster dazuzumieten. «Das war absolut die richtige Entscheidung», bilanziert Gaab bereits schon am Samstagabend. «Am Freitagabend zeigte sich schon, dass der Andrang auf die «David Herrliberger» sehr gross ist, und es ergaben sich dadurch auch kleinere Wartezeiten.»

Smoker-Lounge & Café-Bar

Auf der «Stadt Uster», wo im unteren Deck die Weine von Landi Maur und DIVINO (Volg Weinkellereien AG) wie im letzten Jahr präsentiert wurden, war der Andrang wie erwartet gross. DIVINO hat ein vielseitiges Angebot aufs Schiff gebracht. So beginnt man mit den Schaumweinen und trinkt und verkostet sich gerne durch die Regionen und Länder bis hin zu den Dessertweinen. Die Weinspezialisten haben die Auswahl so gut getroffen, dass für jeden Weintrinker und -liebhaber etwas zu finden war.

Im Upper-Deck hat die SGG aufgrund der kalten Tage vom letzten Jahr das Deck noch besser gegen Kälte und Wind abgedichtet. Weil sich nun das «Fondue-Stübli» auf das zweite Schiff ausweitete, konnte im Upper-Deck mit Andreas Stachl von der Smoker-Lounge LaCorona in Uster eine interessante Erweiterung für Geniesser präsentiert werden. Damit Gäste und Besucher auch bequem im Stil einer Lounge eine Zigarre rauchen konnten, stellte die Landi Maur ihre Lounge-Garnituren zur Verfügung, die nach dem Anlass für 499 statt 599 CHF erworben werden konnten. Neben einer kleinen und feinen Auswahl an edlen Zigarren aus Kuba nahm der «LaCorona»-Besitzer noch einige erlesene Whisky- und Rum-Flaschen mit. Genuss pur.

Als weitere Attraktion im «Genuss-Deck» stellte Claude Stahel von «Black&Blaze» eine kleine Espresso-Bar auf. Mikro-Kaffeeröster Claude

Stahel aus Ebmatingen zeigte sich selbst verantwortlich, dass Kaffeeliebhaber voll auf ihre Kosten kamen. Wer Stahel kennt, weiss, nur das Beste für einen Espresso ist gut genug. Und so röstet er auch seine beiden Top-Sorten «Premium» und den neuen Espresso-Hammer «Tusk» mit viel Liebe, Leidenschaft und Hingabe. Was dabei dann herauskommt, ist ein Espresso, wie er weit und breit nicht in der Qualität getrunken werden kann: Heiss die kleine dickwandige Tasse, haselnussbraun die Crema, und mit einem Schluck kippt man den Shot in die Kehle. Wer kein Siebträger-Kaffeebenutzer ist, kann durch diesen Traum von einem Espresso schnell zu einem werden.

Dritte Austragung für den Genuss

Mit diesem feinen und interessanten Zusatzangebot im Rahmen des zweiten Weinschiffs auf dem Greifensee wird die Weinverkostung zum Genusserebnis. Obwohl die zweite Austragung des «Kleinen Weinschiffs» am Schiffsteg in Maur noch nicht zu Ende war, hat Markus Gaab bereits wieder neue Ideen, das dritte Weinschiff noch attraktiver zu machen. Man darf gespannt sein. «Die beiden Schiffe Stadt Uster und David Herrliberger sind für das nächste Jahr bereits reserviert», so Gaab. Na dann, Prost auf die nächste Ausgabe!

Bild&Text: Sandro Pianzola



Steuerberatung AG
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur**

WIR SUCHEN / KAUFEN
BAULAND

IN EBMATINGEN ZH

FALLS SIE IHR HAUS
ODER GRUNDSTÜCK
VERKAUFEN MÖCHTEN,
KONTAKTIEREN SIE UNS:

DEBORAH GODULLA
TEL. 043 343 55 00

GARTENPFLEGE
GARTENBAU
GARTENGESTALTUNG

**LUTZ
GÄRTNER**

ZUVERLÄSSIG
KOMPETENT
FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

Kosmetik *BB* Massage

**Für mich ist Hautpflege
immer auch
Gesundheitspflege!**

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch

Ich freue mich auf Ihren Anruf.



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

Maurmer
Post

WAS
VOR DER TÜR
PASSIERT

Franco Monaco
Maler/Tapezierer

Gütschstrasse 24
8122 Binz
079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch
malerm Monaco@bluewin.ch

sehen • hören • erleben
Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

LOEWE.



SCHUHMACHEREI



BELGRADO ROCCO

der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwättenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

**ADVENTSZAUBER
BERGERHOF MAUR
26. – 28. NOVEMBER 2015**

**DONNERSTAG
26. NOVEMBER
16.00–21.00 Uhr**

**FREITAG
27. NOVEMBER
16.00–21.00 Uhr**

**SAMSTAG
28. NOVEMBER
08.30–13.00 Uhr**

Mit der Natur Leben für morgen
**BERGER'S
Hof-Lädeli**

Wannwis 7 | Eggstrasse
8124 Maur | Tel. 044 980 08 38
www.bergerhof.ch

Neue Serie: Maurmer Vereine stellen sich vor. Teil 3:

Frauenverein Maur-Uessikon



Präsidentin Nadja Häberli im Interview mit Christoph Lehmann.

Was bedeutet Ihnen der Frauenverein, und wie kamen Sie dazu, diesem beizutreten?

Wir waren eine kleine Gruppe von jungen Frauen. Die Schwiegermutter einer Frau war bereits im Frauenverein und hat uns motiviert, diesem beizutreten. Anfänglich zögerten wir, als es dann aber so weit war, dass die damaligen Vorstandsmitglieder zurücktraten und das Schicksal drohte, dass es keinen Frauenverein im Dorf mehr geben wird, machte ich mich auf die Suche nach ein paar motivierten und engagierten Frauen aus dem Dorf, denn kein Frauenverein mehr, war für mich undenkbar. Die Aufgabe war nicht ganz einfach, nämlich das Herzblut von Anneliese Walser, die den Verein lange Zeit positiv prägte, weiterfliessen zu lassen. Für mich bedeutet der Frauenverein vor allem Tradition und das Aufrechterhalten von diesen.

Sie erwähnen es, die Tradition ist wichtig. Wie konkret hat sich der Frauenverein erneuert, und auch bei den Mitgliedern?

Der Generationenwechsel hat vor allem im Vorstand stattgefunden. Wir sind acht neue Vorstandsmitglieder. Vorher waren es bloss deren

vier. Sieben neue Vorstandsmitglieder sind um die 40, und eine ältere Kollegin mit ihrem grossen Erfahrungsschatz ist uns dabei eine sehr grosse Stütze und zugleich Bereicherung. Bei den Mitgliedern haben wir einen kleineren Zuwachs. Wir stellen jetzt einen Aufschwung fest, weil ein paar neue Vorstandsmitglieder einen Neuanfang gemacht haben. Das Zusammenarbeiten, das Zusammenspiel mit älteren Mitgliedern ist sehr schön. Wir lachen viel und können bei den Langjährigen immer Rat holen. Wir wollen nicht alles Alte über Bord werfen, sondern Traditionen sollen bestehen bleiben – natürlich wollen wir auch mit der Zeit gehen, sonst würde ein Verein aussterben.

Dem Etikett «Frauenverein» haftet etwas Altertümliches an – kann durch die Verjüngung bei Ihnen im Vorstand mit neuen Aktivitäten ein neues, frisches Image erarbeitet werden?

In diesem Prozess befinden wir uns gerade. Ich kann dazu noch nicht viel sagen, weil es von den Mitgliedern – wir sind erst seit März 2015 im Vorstand in Amt und Würden – noch nicht absegnet ist. Wir versuchen auf die Wünsche unserer Mitglieder einzugehen und mit ihnen

gemeinsam neue Ideen zu entwickeln, und freuen uns auf spannende Herausforderungen. Selbstverständlich sind auch gute Inputs von aussen jederzeit willkommen.

Was sind Ihre Aktivitäten – Pläne für die Zukunft?

Da ist natürlich die jährliche Chilbi, an welcher wir den Gastrobetrieb und alle Marktstände organisieren. In den Herbstferien das Kerzenziehen – hier möchten wir den Daheimgebliebenen eine Alternative bieten – und der Räbeliechtliumzug in Maur. Weiter veranstalten wir unsere Vereinsreise und die Seniorenreise für den Dorfteil Maur. Über die Zukunft wird unsere Herbstversammlung entscheiden – dort geht es dann darum, Wünsche und Bedürfnisse zu eruieren und deren Umsetzbarkeit zu prüfen.

Wer kann bei Ihnen mitmachen?

Mitmachen können alle Frauen – Männer können gerne Gönner werden, so steht es schon seit Langem in den Statuten (lacht). Mitmachen heisst für mich, dass sich Frauen melden, die am Dorfleben Anteil nehmen und uns bei der Organisation der Anlässe helfen möchten. Die Pflege des Kontaktes und der Freundschaften untereinander ist aber auch wichtig. Unser Leben hier ist doch sehr ländlich geprägt und diesem Umstand möchten wir Rechnung tragen. Um uns näher kennenlernen zu können, bietet sich unsere Herbstversammlung von heute, 20. November, an – alle Frauen, die kommen möchten, dürfen sich gerne bei mir melden.

Wie gestaltet sich bei Ihnen die Zusammenarbeit mit anderen Dorfvereinen?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein. Da steht das soziale Engagement und die Hilfsbereitschaft im Vordergrund. Wenn uns z.B. ein anderer Verein um Hilfe bei der Durchführung seines Anlasses bittet, sind wir selbstverständlich bereit. Wir diskutieren das Begehren im Vorstand und entscheiden dann nach Verfügbarkeit. So haben wir z.B. erst vor Kurzem die Brass Band Maur unterstützt.

Interview: Christoph Lehmann

Steckbrief:

Gegründet: 1843

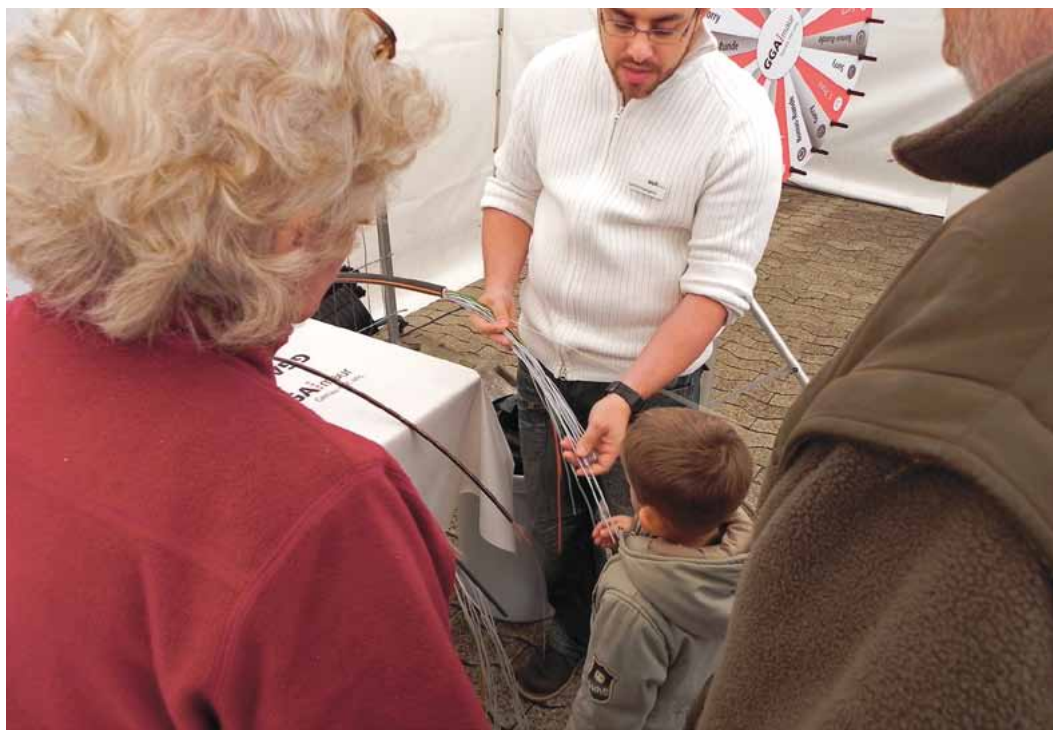
Mitglieder: 75

Präsidentin: Nadja Häberli,
Staubergasse 1, Maur, Tel. 076 383 58 83

www.frauenvereinmaur.ch

Die GGA Maur brachte ihre Roadshow am letzten Samstag nach Maur

Viel Interesse am Glasfasernetz



So sieht es aus, das Glasfaserkabel.

Die GGA Maur nimmt grosse Investitionen in die Zukunft ihres Netzes vor und ist aktuell daran, bis Ende Jahr ein Glasfasernetz für die Maurmer Kunden zu installieren – die «Maurmer Post» hat darüber berichtet. Um der Bevölkerung die Gelegenheit zu geben, Einblicke in diesen grossen Umbau zu ermöglichen, machte die GGA Maur am letzten Samstag, nach diversen anderen Gemeinden, auch einen Halt im Schulhaus Pünt und demonstrierte an verschiedenen Ständen den Fortgang der Bauarbeiten rund um die Erneuerung des Kabelnetzes und natürlich auch das neue Glasfaserkabel. Technisch interessierte Besucher – es waren einige davon auf den Pausenplatz des Schulhauses Pünt gekommen – konnten sich darüber informieren, wie beispielsweise eine Verspleissung des neuen Glasfaserkabels passiert. An einem anderen Stand konnte man sich über die neuen Medien-Möglichkeiten – Stichwort «TV on demand» oder zeitverschobenes Fernsehen – informieren. Neben den technischen und inhaltlichen Fragen zu neuen Angeboten offerierte die GGA ihren Info-Besuchern Punsch und heisse Marroni trotz den eher frühlingshaften Temperaturen.

Bild&Text: Christoph Lehmann

Im zweiten Betriebsjahr erfolgreich unterwegs

Spitex Pfannenstiel

Im Jahre 2008 fusionierten als Erste die beiden Spitexbetriebe Zumikon und Maur zusammen mit der Zollinger-Stiftung. 2013 kam die Spitex der Gemeinde Fällanden dazu, und ein Jahr später erteilte auch der Gemeinderat von Egg unserem Spitexbetrieb einen Leistungsauftrag. Seit 2014 sind wir unter dem neuen Namen Spitex Pfannenstiel für alle vier Gemeinden zuständig.

Die Spitex Pfannenstiel ist der Zollinger-Stiftung angegliedert, die Spitexbüros befinden sich in den Räumlichkeiten des Zollingerheimes auf der Forch. Rund 60 Mitarbeitende kümmern sich um die Bedürfnisse und Anliegen unserer Spitexklienten. Davon sind täglich acht bis zehn Personen allein für die Gemeinde Maur im Einsatz (7 Tage à 15 Stunden). Die Nachfrage ist stetig am Steigen, durch die Zusammenschlüsse können wir nun auch personelle Engpässe problemlos überbrücken.

Dank der neuen Betriebsgrösse konnten wir auch die gesetzlichen Vorgaben effizient umsetzen. Unsere Kunden profitierten aber ebenfalls vom Zusammenschluss. So konnten wir schon

bald Spitexleistungen bis 22.00 Uhr anbieten (Spätdienst). Die neue Organisation erlaubte es uns ebenfalls, die Nachfrage nach spezialisierten Diensten auszubauen. Unsere speziell ausgebildeten Fachkräfte in Palliative Care und Psychiatrie arbeiten gebietsübergreifend in allen vier Vertragsgemeinden.

Arbeitsqualität und die Kundenbeziehungen sind uns sehr wichtig. Bei der Einsatzplanung wird exakt darauf geachtet, dass jeder Kunde die ihm bekannten Mitarbeiterinnen zugeteilt bekommt. Diese Massnahme führt zu einer grossen Kundenzufriedenheit.

Förderverein Pro Spitex in Maur

Der ehemalige Spitex-Verein Maur wurde zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses in einen Förderverein umgewandelt mit dem Ziel, die Spitex Pfannenstiel ideell und finanziell zu unterstützen. Der Förderverein verwaltet weiterhin die Spitexmitgliedschaften sowie die Legate und unterstützt uns auch bei der Weiterbildung, Infor-

mationsanlässen sowie bei gesundheitsrelevanten Projekten und neuen Dienstleistungen. Wir sind dem Verein Pro Spitex in Maur und seinen Mitgliedern für diese Unterstützung sehr dankbar!

Unser Angebot:

- Spezialisierte Pflege in allen Fachbereichen
- Hauspflege
- Mahlzeitendienst
- Hauswirtschaftliche Hilfe

Alles aus einer Hand!

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website: www.zollinger-stiftung.ch/spitex oder rufen Sie uns an: 044 980 02 00 Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr.

Ihr Spitex-Pfannenstiel-Team

Mitgliederversammlung der FDP

Augenschein in den Powerplay-Studios

Die Mitgliederversammlung der FDP. Die Liberalen Maur sagt einstimmig Ja zum Voranschlag 2016 und zum Steuerfuss von 87% und verschafft sich mit einem Augenschein vor Ort einen Einblick in die kreative Tätigkeit der Powerplay-Studios in Maur.

Im Rahmen unserer Anlässe Augenschein vor Ort wurden die Tore des Powerplay-Studios in Maur für unsere Teilnehmenden von unserem Gastgeber, Reto Muggli, Manager und Chefingenieur, geöffnet. Er orientierte die Anwesenden über die Organisation und die angebotenen Dienstleistungen dieser professionellen Maurmer Unternehmung. Ein kommentierter und spannender Rundgang durch die komplexen Studio- und Regieräume vermittelte einen hervorragenden Eindruck über eine «unbekannte Welt». Nach der Führung blieb während dem Apéro genügend Zeit, sich über die gewonnenen Eindrücke auszutauschen.

Anschliessend informierte der Finanzvorstand, Stephan Pahls (FDP-Gemeinderat), über das Budget 2016. Nach einer engagierten Diskussion hat die Mitgliederversammlung die Ja-Parole zum Voranschlag 2016 und zur Beibehaltung des Steuerfusses von 87% zu Händen der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2015 beschlossen.

Umfangreich war die Diskussion zur Finanzstrategie 2016–2029. Im Fokus der Diskussion standen die hohen Investitionen in die Infrastruktur der Schule Maur (Loorenprojekt und Primarschulhäuser) und für die Sanierung der gemeindeeigenen Immobilien von ca. 60 Mio. Franken in den nächsten fünf Jahren. Unsere Gemeinde steht diesbezüglich vor grossen finanziellen Herausforderungen. In Anbetracht der rückläufigen Steueraufkommen und der rasch steigenden Ausgaben im Gesundheitsbereich (+ 0,6 Mio. Franken im Budget 2016) muss die finanzielle Machbarkeit der erwähnten Investitionen überarbeitet werden. Die FDP begrüsst deshalb die Verschiebung der geplanten Urnenabstimmung über das Generationenprojekt Looren vom Februar 2016. Damit haben die Maurerinnen und Maurer genügend Zeit, sich mit den Argumenten auseinanderzusetzen und sich eine Meinung zu bilden. Sobald alle Daten und Fakten vorliegen, wird die FDP Maur über die möglichen Varianten bezüglich Etappierung, Redimensionierung und/oder Verzicht befinden. Dies ganz nach dem Sprichwort: «Man muss sich nach der Decke strecken.»



Blick zurück

Konfirmationsfoto wirft Fragen nach Personen auf



Konfirmationsfoto Frühjahr 1931 mit Namensliste aus dem Konfirmationsregister. (Museen Maur, Archiv Ortsgeschichte)

Anna Menger, Elsa Marthaler, Armin Aebischer, Anna Hafner, Martha Höhn, Lydia Bütikofer, Rosina Ahl, Martha Stucki, Martha Knecht, Frieda Weber, Margaretha Steinmann, Joseph Meier, Willy Jäggli, Heinrich Maurer, Arnold Ahl, Luisa Winkler, Bertha Bärtschi

Drei Namen können bestimmt werden:

3 = Alwin Walder
9 = Pfarrer Gottfried Kuhn
17 = Gertrud Geering

Alle anderen konnten nicht zugeordnet werden. Keine Garantie gibt es über die Rechtschreibung der Namen, allenfalls lauten sie anders. Die Schrift im Register ist teilweise schwer zu entziffern.

Aufruf:

Erkennt jemand auf dem Foto eine Person oder eventuelle Familienähnlichkeit? Alte Fotos sind für das Archiv nur dann aussagekräftig, wenn die Personen oder die Örtlichkeiten darauf benannt werden können.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen bestens. Hinweise können wie folgt gemeldet werden an den Archivleiter Rolf Fürst:

Museen Maur
Archiv Ortsgeschichte Maur
Rainstrasse 2
8124 Maur

Via Mail an: ao.museenmaur@ggaweb.ch
Telefonisch: Archiv 043 495 62 13 (lange läuten lassen)

Text: Elsbeth Stucky

Tradition

Adventsfenster Maur

Der lebende Adventskalender in Maur hat Tradition. Auch in diesem Jahr geht vom 1. Dezember an ein neues, liebevoll und individuell gestaltetes Fenster in einem Muurmer oder Uessiker Haus auf, bis schlussendlich am Heiligabend in der Kirche Maur das letzte Adventsfenster im Lichterglanz strahlt.

Alle Fenster sind von 17 bis 23 Uhr beleuchtet. Und zwar vom jeweiligen Öffnungsabend bis zum 31. Dezember. Die Tabelle zeigt Ihnen, wo Sie die Fenster finden und ob und wann am Öffnungsabend ein Apéro offeriert wird. Dort sind Sie herzlich eingeladen zum Adventsplausch mit allem Drum und Dran.

Machen Sie sich also auf den Weg, um ein Türchen aufzutun im Muurmer und Uessiker Adventskalender. Es lohnt sich!

Wir wünschen Ihnen – auch im Namen aller, die ein Fenster gestalten – eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Brigitte Kunz und Dieter Brecheis

Tag	Datum	Name	Adresse	Apéro
Dienstag	1. Dezember	Museen Maur, Burg Maur	Burgstrasse 8, Maur	kein Apéro
Mittwoch	2. Dezember	Jungschi Zündhölzli	Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur	kein Apéro
Donnerstag	3. Dezember	Gewerbeverein Maur	Sagi, Maur	18.00–20.00 Uhr
Freitag	4. Dezember	Annelies und Titus Walser	Fluh 2, Maur	18.30–20.30 Uhr
Samstag	5. Dezember	Verschönereverein Maur	Restaurant Dörfli	19.00–21.00 Uhr
Sonntag	6. Dezember	Gabriele Siegert und Dieter Brecheis	Bäckerrain 10, Maur	18.00–20.00 Uhr
Montag	7. Dezember	Familie Holzmann	Staubergasse 15, Maur	kein Apéro
Dienstag	8. Dezember	Schulhaus Pünt	Zürichstrasse 12, Maur	18.00–19.30 Uhr
Mittwoch	9. Dezember	Coiffeur Neuhofer, Margrit Kalt	Rellikonstrasse 2, Maur	19.00–21.00 Uhr
Donnerstag	10. Dezember	Familien Häberli und Kunz	Staubergasse 1, Maur	19.00–21.00 Uhr
Freitag	11. Dezember	J. und W. Rüegg	Hubrainweg 15, Maur	18.30–.....
Samstag	12. Dezember	Feuerwehr Maur	Zürichstrasse 8, Maur	19.00–21.00 Uhr
Sonntag	13. Dezember	Familie Züger	Im Tiergärtli 36, Maur	18.00–20.00 Uhr
Montag	14. Dezember	Meilestei Reha-Zentrum	Mühlebachstr. 18, Maur	19.00–21.00 Uhr
Dienstag	15. Dezember	Physiotherapie Maur, Fanny Harte	Zürichstrasse 4, Maur	18.30–20.30 Uhr
Mittwoch	16. Dezember	Chinderhuus Muur / Musikschule Maur	Alte Zürichstr. 5, Maur	Weihnachtskonzert ab 18.15 Uhr
Donnerstag	17. Dezember	Bibliothek Maur	Mühlestrasse 1, Maur	18.30–20.30 Uhr
Freitag	18. Dezember	Familie Pahls	Oberdorfstrasse 7, Maur	19.00–21.00 Uhr
Samstag	19. Dezember	LNDA Photography	Badanstaltstrasse 7, 8124 Maur	18.00–20.00 Uhr
Sonntag	20. Dezember	Müllerbeef, Susi und Marcel Müller	Hell 2, Maur	18.00–20.00 Uhr
Montag	21. Dezember	Familie Wallimann	Dörflistrasse 12, Uessikon	18.00–20.00 Uhr
Dienstag	22. Dezember	Moxana, Andrea Wermelinger	Alte Zürichstrasse 3, Maur	19.00–21.00 Uhr
Mittwoch	23. Dezember	Marianne Wehrle	Staubergasse 9, Maur	kein Apéro
Donnerstag	24. Dezember	Dominoteam	Kirche Maur	kein Apéro

Auch Tradition

Adventsfenster Binz/Ebmatingen

Zum nunmehr sechsten Mal werden auch in Binz/Ebmatingen Adventsfenster erleuchtet. Es freut mich, dass sich mittlerweile die ersten InteressentInnen bereits nach den Sommerferien bei mir melden, ein paar Termine sind also schon vergeben. Es gibt aber noch ganz viele freie Tage – wer ist dabei?

Ein Adventsfenster kann frei gestaltet werden und wird mit der Zahl des Tages geschmückt. Das Fenster wird an dem entsprechenden Tag eröffnet, d.h. sichtbar gemacht. Wer mag, kann (muss aber nicht!) die Eröffnung des eigenen Adventsfensters mit einem Apéro kombinieren.

Bitte meldet euch per Antwort auf diese Nachricht: <http://www.ovbe.ch/adventsfenster/>

Gabriela Seglias

1	ASM Schnetzer	Binzstr. 1	Binz	—
2	Heutschi & Partner	Gassacherstr. 12	Ebmatingen	17.00 Uhr: Apéro
3	Schulhaus Leeacher	Leeacherstr. 6	Ebmatingen	18.00–19.00 Uhr: Kleine Präsentation, warme Getränke
4	Felix Umholz AG	Zürichstr. 114	Ebmatingen	16.00–18.00 Uhr: Apéro
5				
6	Coiffure Haargenau	Zürichstr. 240	Binz	—
7				
8	Milchhütte	Zürichstr. 2	Binz	—
9				
10				
11	Schule Binz	Gassacherstr. 2	Binz	18.00 Uhr: Glühwein
12	Familie Müller			
13	Conni und Heinz Ernst Marty	Weidstr. 12	Binz	—
14	Familie Eschmann	Hausacherstr. 54	Binz	—
15	Chinderhuus Muur	Bachtobelstr. 19	Ebmatingen	—
16	Familie Heutschi	Zürichstr. 212	Binz	—
17	Nelly Seglias	Zelglistr. 60	Binz	—
18	Familie Rechsteiner-Arnold	Chalenstr. 36	Ebmatingen	17.30–19.30 Uhr: Apéro
19	Kirchgemeindehaus Gerstacher	Leeacherstr. 31	Ebmatingen	17.00 Uhr: Krippenspiel 18.00–19.00 Uhr: Apéro
20	Atelier am Rosenhof	Zürichstr. 123	Ebmatingen	17.00–20.00 Uhr: Vernissage
21	Familie Seglias	Leibachstr. 6	Ebmatingen	—
22	Tobias Klapproth	Bergholzweg 50	Ebmatingen	—
23	Michèle Steiner	Zelglistr. 74	Binz	—
24	Familie Rudin	Lebernhöhe 3	Ebmatingen	—

Hier spielt die Musik

«muur unplugged 2015» am Samstag, 21. November, im Loorensaal

Tür: 18.00 Uhr, Konzert: 19.00 Uhr

Nur noch wenige Tage bis zur Durchführung von «muur unplugged 2015»! Und die Organisatoren arbeiten mit Hochdruck an den Vorbereitungen. Sound, Licht, Barbetrieb und Apéro. Da werden keine Mühen gescheut, um den Zuschauern ein phänomenales Konzerterlebnis zu bieten.

Auch das Line-up lässt sich sehen! Vor allem mit Blown Fuse und In Town werden zwei Bands aus der Gemeinde Maur auf der Bühne stehen. Beide Gruppen konnten sich bereits bei «muurrockt» oder dem Looren Sommerfest präsentieren. Ebenso für musikalische Top-Performance sorgen die Band Javlin aus Lachen und Marije Oosting & Band aus Einsiedeln. Für musikalischen Hochgenuss ist also gesorgt.

«muur unplugged 2015 Edition» wird am 21. November 2015 im Loorensaal stattfinden. Die Orga-



nisatoren haben sich einiges einfallen lassen, dass dieses Konzert für alle Besucher ein Erlebnis wird. In diesem Jahr werden vier Bands ihr Können zum Besten geben. Der Grund, dass weniger Musiker eingeladen wurden, ist, den Künstlern mehr Spielzeit zu gewähren und den Zuschauern ein qualitativ gutes Klangerlebnis zu bieten. Neben den musikalischen Darbietungen werden nach dem Konzert kleine Häppchen serviert, und die Zuschauer haben die Möglichkeit, sich mit den Künstlern zu unterhalten. Das ist der bescheidene Eintritt von 20 Franken allemal wert.

Tickets können in der Milchhütte Binz, bei Getränke Schatt in Maur und über www.ticketino.ch bezogen werden. Weitere Informationen zum Anlass und den Bands sind auf der Website www.muur-unplugged.ch erhältlich.

Text&Bild: Daniel Lindauer

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Baumetall STOREN Tip Top

Sonnen-und Wetterschutzsysteme

Inh. Z. Schleidt, Alpenblick 10, 8311 Brütten
Lager: Landenbergstr. 14, 8604 Kindhausen

044 825 00 14

Offerten und Anfahrtskosten gratis
www.baumetall-storen-tip-top.ch

Weihnachtliche Romantik

Advent 2015

Zum 20. Mal: weihnachtliche Romantik auf dem Bergerhof in der Wannwis, Eggstrasse oberhalb Maur. Lassen Sie Besinnlichkeit Einzug halten und besuchen Sie uns am

*Donnerstag, 26. November, und Freitag, 27. November
ab 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr
(Festwirtschaft bis 23.00 Uhr)*

In der weihnachtlich dekorierten Tenne kommt Adventsstimmung auf: Dekorationen für Ihre Advents- und Weihnachtsidylle und unzählige Gestecke und Kränze. Auf dem Hofplatz finden Sie kreative und einmalige Geschenkvor schläge. Auch die kulinarischen Köstlichkeiten fehlen nicht. Der Garten mit Fonduezelt und Engelbar wurde in eine winterlich-weihnachtliche Traumkulisse verwandelt. Ein Nachtessen oder Imbiss wird im Schopf serviert. Auch zum Kaffee mit Chrigis Cremeschnitten sind Sie willkommen.

Am Donnerstag beim Eindunkeln wird die Schulklasse von Frau und Herrn Urner Gross und Klein mit ihren Liedern erfreuen. Freitags ab ca. 17.00 Uhr hält der Samichlaus Einzug und beschenkt die Kinder. Ein Girlandenbasteln für Kinder wird angeboten. Samstags sind wie immer der Hofladen und die Ausstellung ab 8.30 bis 13.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familien Berger

Für die Kleinen

Der Samichlaus kommt!



*Am Sonntag, 6. Dezember 2015, ab 16.00 Uhr
kommt der Samichlaus in die Waldhütte
Stuhlen, Ebmatingen.*

Alle Kinder der Gemeinde Maur sind in Begleitung Ihrer Familie zu dieser Feier herzlich eingeladen! Neben dem traditionellen Samichlaus-Gespräch wird auch dieses Jahr eine weihnachtliche Geschichte erzählt. Selbstverständlich nimmt der Samichlaus für jedes angemeldete Kind ein Säckli mit. Für reichlich Verpflegung und eine vorweihnachtliche Atmosphäre ist gesorgt.

Anmeldeformulare liegen an folgenden Stellen bereit:

im Familienzentrums Binz, Zürichstrasse 234
(Mo–Fr morgens)

in der Migros Ebmingen

oder bestellen Sie das Formular elektronisch unter
der E-Mail-Adresse: samichlaus-binz@hotmail.com

Anmeldeschluss ist Freitag, 27. November 2015. Wir freuen
uns auf eine gemütliche Samichlausfeier!

*Die Samichlausorganisation
Pro Knirps, Ortsverein Binz-Ebmatingen*

Maurmer Post

FÜR JEDEN ETWAS IM SACK

Für alle

Uster-Märt 2015

Am Donnerstag, 26. November von 10 bis 22 Uhr und am Freitag, 27. November, von 10 bis 21 Uhr findet der diesjährige Uster-Märt statt.

Etwas mehr als 500 Markthändlerinnen und Markthändler reisen dieses Jahr aus der gesamten Schweiz in die Stadt Uster und verwandeln das Zentrum für zwei Tage in eine der grössten Marktstätten des Landes. Die zum Verkauf angebotenen originellen und vielfach handgefertigten Produkte reichen von Schmuck über Leder und Textilien bis hin zu praktischen Artikeln für den täglichen Gebrauch. Das Sortiment lässt keine Wünsche offen. Die Gelegenheit, direkt mit dem Produzenten zu verhandeln und sich über die Herstellung und die Herkunft der Artikel zu informieren, bietet sich geradezu an. Darüber hinaus bietet der Uster-Märt noch viel mehr. Auf dem Landmaschinenmarkt in der Landi- und der Stadthalle, im grossen Zelt auf dem Pausenplatz des Schulhauses Pünt sowie an der Quellenstrasse zeigen rund 80 Aussteller die aktuellsten Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, die in der Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden können. Im kulinarischen Bereich werden allerlei einheimische wie auch internationale Spezialitäten angeboten. Wer sich aufwärmen möchte, kann dies mit einem würzigen Glühwein, einem feinen Punsch oder einem heissen Kaffee sowie heisser Schoggi tun. Die Auswahl Süssigkeiten ist ebenso verlockend wie abwechslungsreich. Wie immer werden gebrannte Mandeln, Magenbrot, Waffeln, Crêpes und Schleckwaren sowie weitere Leckereien angeboten.

Auf der Chilbi werden dieses Jahr beim Schulhaus Dorf Fahrgeschäfte wie der Snow-Dream, der Top-Spin, der Tower, der Allotria, ein Autoscooter und andere Vergnügungsbetriebe auf Fahrgäste und Zuschauer warten und für gute Unterhaltung und Herzklopfen sorgen. Im Stadtpark und an der Theaterstrasse sind sicher der Tatzelwurm, die Time Machine, der Twister, der Star Dancer, die Geisterburg und andere Fahrgeschäfte attraktive Anziehungspunkte. Auch für die jüngeren Besucher wird einiges geboten. Sei dies beim Pony-Reiten, auf dem Disney-Dream oder auf dem Märli-Flug. Die Kleinen werden bestimmt ihren Spass daran haben.

Nebst den Barbetrieben vor dem Stadthaus und an der Zentralstrasse laden die Märt-Beiz in der Stadthalle, der Märtbalken an der Seestrasse sowie weitere Festwirtschaften im Märtgebiet bis früh in die Morgenstunden zur Verpflegung und Unterhaltung ein.

Für hoffentlich nicht viele

Demenz in der Schweiz

In der Schweiz steigt die Zahl der Demenzkranken jedes Jahr. Dabei wird von der Gesellschaft deutlich unterschätzt, welchem Druck und Stress die Angehörigen ausgesetzt sind, um die Demenzbetroffenen zu Hause angemessen zu pflegen und zu betreuen. Der 24-Stunden-Job bringt viele Bezugspersonen an ihre Grenzen.

Die Residenz Neumünster Park (<http://residenz-neumuensterpark.ch/> [1]), welche zur Stiftung Diakoniewerk Neumünster gehört, betreibt seit einiger Zeit die «Tagesgruppe für Menschen mit Demenz». Nicht nur bietet sie pflegenden Angehörigen eine grosse Entlastung im Alltag, sondern stärkt gleichzeitig das Selbstbewusstsein der an Demenz erkrankten Menschen. Die Pflegefachleute und Therapeuten betreuen die Tagesgäste in Kleingruppen von max. fünf Personen, von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr. Bei verschiedenen, individuellen Aktivitäten wie Aktivierungstherapie, begleiteten Spaziergängen im Park oder dem Training zur Alltagsbewältigung wird das Wohlbefinden gefördert. Der gemeinsame Mittagstisch strukturiert den Tag.

Das Feedback von Angehörigen ist sehr positiv. Aber wir haben gemerkt, dass es für Angehörige und Bezugspersonen zum Teil grosse Überwindung braucht, bis sie jemanden in die Tagesgruppe bringen. Viele fühlen sich schuldig, weil sie doch auch «in schlechten Zeiten» für ihren Partner da sein wollen. Die meisten warten darum so lange, bis sie ein Entlastungsangebot annehmen. Sobald sie aber einmal bei uns sind, schätzen sie die Entlastung, die Beratung und Begleitung von den Pflegenden sowie den Austausch mit anderen Angehörigen und Bezugspersonen.

Spital Zollikerberg

Amtlich

Grüngutabfuhr im Winter

Bitte beachten Sie, dass die Grüngutentsorgung ab 24. November 2015 nur noch alle 14 Tage erfolgt. Die letzten Abfuhrtermine im 2015 sind:

**8. Dezember
und
22. Dezember**

Die Termine ab Januar 2016 entnehmen Sie dem Abfallkalender 2016, der bereits an alle Haushaltungen verteilt worden ist. Sollten Sie keinen Abfallkalender erhalten haben, kann er auch unter www.maur.ch, Abfallkalender 2016, heruntergeladen werden.

Gesundheitssekretariat

8127 Forch, 15. November 2015
Höhenstrasse 29

Wer geliebt wird,
stirbt nicht, er geht
nur voraus.

Unser geliebter Vater, Schwiegervater, Nonno,
Bruder, Schwager, Onkel,

Herbert Kaufmann

14. Dezember 1927 – 14. November 2015

hat uns gestern morgen nach einem langen und erfüllten Leben unerwartet und plötzlich verlassen. Wir vermissen ihn sehr.

In stiller Trauer

Isabelle Kaufmann

*Philipp und Manuela Kaufmann-Zahno
mit Matteo, Giulia, Gianni und Emilio*

*Trudy und Hansjörg Imhof-Kaufmann
mit Benno und Barbara*

mit allen Verwandten

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau.

Seit Herbst 2013 werden in der Gemeinde Maur Kanaluntersuchungen durchgeführt. Die Arbeiten für die Zustandserfassung der Kanalisationsleitungen im Gebiet Ebmatigen sind in Arbeit.

Die Firma Kibag Kanalunterhalt AG, Fällanden, wurde beauftragt, die Leitungen zu spülen und zu untersuchen. Anhand von Kanalfernsehaufnahmen wird der Zustand der Schächte und Leitungen überprüft. Da sich die Leitungen teilweise auf privatem Grund befinden, bitten wir die Eigentümer um Gewährung des Zutrittes auf die Privatgrundstücke. Die Untersuchungen für das Gebiet Ebmatigen dauern bis ca. Ende 2015.

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Bachlenstrasse, Eggstrasse bis Wannwis 21 (Richtung Uessikon), Maur
Vom 19. Oktober bis 25. November 2015; Fahrverbot

Eggstrasse, Abschnitt Vorder Wannwis / Kreuzung Bachlenstrasse, Maur
Vom 23. bis 25. November 2015; Fahrverbot

Eggstrasse, Abschnitt Hellstrasse bis Bachlenstrasse (Vorder Wannwis), Maur
Vom 26. bis Vormittag 30. November 2015; Einbahnverkehr Richtung Egg
Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt Maur

Bachlenstrasse, Eggstrasse bis Wannwis 29 (Richtung Scheuren), Maur
Vom 26. November bis Mitte Dezember 2015; Fahrverbot

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Hundehaltung

Aufgrund vermehrter Reklamationen aus der Bevölkerung möchten wir alle Hundehalter und Hundehalterinnen an dieser Stelle auf ihre Rechte und Pflichten aufmerksam machen.

«Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass sie weder Personen noch andere Tiere belästigen oder gefährden und keinen Schaden an Kulturen und öffentlichen Sachen anrichten. Ein Ausbrechen oder Entweichen gefährlicher Tiere ist sofort der Polizei zu melden. Hundehalter sind zur Beseitigung des Kotes ihrer Hunde auf öffentlichem Grund und auf Grundstücken Dritter verpflichtet. Die Pflicht zur Beseitigung von Hundekot besteht über das ganze Jahr hinweg.» (Polizeiverordnung der Gemeinde Maur, Art. 10)

Wir wünschen allen Hundehaltern und Hundehalterinnen weiterhin viel Spass und Freude mit ihren Vierbeinern.

Polizeisekretariat Maur

Leserbriefe

Wenn Schüler kündigen könnten

Lieber Herr Kuhn,

Wenn Schüler kündigen könnten ...

Damit schliesse ich mich an den Leserbrief meiner Schwester an. Und lehne mich mit «es bizli meh» aus dem Fenster ...

Nun ist es vorbei mit der modernen & coolen «Maurmer Post». Wirklich eine Schande. Was in dieser Gemeinde «abgeht», und wäre in der Medienwelt bereits «viral»-verdächtig und in der Sportwelt eine neue Höchstleistung.

Wissen Sie, weshalb? – Weil gewisse moderne Leute Licht ins Dunel bringen.

Einen Chefredaktor, der unserer Generation aus dem Herzen spricht und die junge Generation dazu gebracht hat, seine Artikel zu lesen – ist ja allem Anschein nach fast schon zu viel des Lichts ... «und ebe: es dörf nöd e chli meh oder andersch sii ... will ebe was der Bauer und so ...»

Wenn es in der «Maurmer Post» einen «Gefällt-mir-Button» gehabt hätte, Sie hätten ganz viele junge und alte Follower – aber das ist ja jetzt leider «over-n-out».

Um bei der jungen Generation zu bleiben – die würden auch Höchstleistungen bringen und würden gerne «viel meh als es bizli meh» machen – wenn man den sturen eingesessenen Mustern und Denkformen halten – deren Vorbilder zum Davonlaufen sind – schlicht und einfach den Stuhl wegnehmen würde.

In dieser Gemeinde wird ja so wunderbar – und zwar ausnahmslos in jedem Quartier – hinter vorgehaltener Hand gemunkelt, getratscht und geschumpfen – dann darf es gern «es bizli vo allem meh sii». Aber keiner denkt daran, den Mund aufzumachen, um die unausgesprochenen Dinge beim Namen zu nennen. Da, ist das Licht im Dunkeln schon zu hell – hui nei. Damit dann alle weiterhin schön brav in diesen dunklen Musterlis weitertröten und dem 0815-Bünzlitum folgen, fängt man am besten schon in der Schule an, die Fassaden aufrechtzuhalten.

In der Schulkarriere Maur erlebt man dann als Eltern und Schüler die Krönung mit dem Übertritt in die Looren, die sog. Oberstufe. Und wer bis anhin noch nichts von der fast schon diktatorischen Reglementierung des Schulunterrichts mitgekriegt hat, dem wird ziemlich rasch bewusst, aus

welcher Richtung der Wind weht, weshalb die einen Lehrer den Hut genommen haben und sich wieder andere schon in der Resignation wiederfinden – nämlich dann, wenn man versucht, aus dem Bünzlitum auszutreten. Wenn man als Geschäftsführerin eines internationalen Konzerns und Mutter der eigenen Tochter vorlebt, dass die heutige Schule zwanghaftermassen ein Muss ist, jedoch und Gott sei Dank absehbar und weitaus längst nicht das Wichtigste im Leben, dann erheben sich am Berg der Looren tsunamiartige Attitüden, um Schüler und Eltern mundtot zu machen.

Da werden Ungerechtigkeiten hochkarätig ignoriert, pädagogische Unfähigkeiten der Selbstreflektion an Schüler ausgelebt. Selbstverletzungen von Schülern/-innen als Trend abgetan. Und zu guter Letzt gelten einzig und allein die Noten. Auch wenn man von Integrität und Motivation im Unterricht spricht; Entscheide werden nach Noten gefällt. Auch nach müssigen Gesprächen mit zuständigen Personen – hat man als Eltern und Schüler die Wahl zwischen zwanghaftem Akzeptieren des Zustands einmal es bizli Sek A und dann wieder es bizli meh Sek B oder Privatschule. Da werden Schüler hin- und hergeschoben, mit Argumenten hantiert, als hätten die ein Verfalldatum.

Leider reicht es im Fall Looren aus meiner Perspektive nicht mehr mit «es bizli meh». Hier sind definitiv rudimentäre neue Grundlagen gefragt. Welche sich ja, wie von meiner Schwester auch schon erwähnt, im Evaluationsbericht wiederfinden.

Wenn Schüler der Looren kündigen könnten, Herr Kuhn, wären Sie ab Ende Jahr in guter Gesellschaft – und die Lehrerschaft ziemlich sicher arbeitslos.

Es bizli meh: Empathie, Flexibilität und vor allem Menschlichkeit, dann wird es vielleicht auch am Loore-Bergli Licht, wo es immer noch viel zu dunkel ist.

Ihnen – Herr Kuhn – alles Gute und hoffentlich es bizli vo allem ganz viel.

Michelle Petit-Eberle

Zum Editorial von Ausgabe 36 vom 23. Oktober 2015

Es darf doch nicht wahr sein, was sich der Gemeinderat an negativer Kritik leistet. Ich habe mich seit vielen Jahren an der MP gefreut, auch an den Editorials von Rainer Kuhn. Wie stellt sich der Gemeinderat eine MP vor? Will er uns bevormunden, unseren Lifestyle beeinflussen?

Jetzt ist der Gemeinderat gefordert. Er muss zeigen, dass er es besser kann.

Zwei bis drei Ausgaben muss er gestalten, die ganze Zeitung, nicht nur die zwei amtlichen Seiten. Dann wird abgestimmt. Sollte das Ergebnis negativ sein, müsste der Gemeinderat «kündigen», wie man es von Rainer Kuhn verlangt hat. Es gilt immer noch: «One day is payday» – Wahltag ist Zahntag! Einen neuen Chefredaktor, als «his masters voice», wollen wir sicher nicht. Einer mit dem Profil der Stellenausschreibung von MP 37 würde sich nicht am Gängelband des Gemeinderates führen lassen.

Es ist zu hoffen, dass die MP so gut bleibt wie in der letzten Zeit.

R. Rychener, Forch

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser

Für den zahlreichen Zuspruch möchte ich mich erst mal recht herzlich bei Ihnen bedanken. Es ist schön, zu sehen, dass sich die «Maurmer Post» nach anfänglicher Gewöhnungszeit bei vielen von Ihnen zurück in Ihre Herzen geschrieben hat.

Gleichzeitig bitte ich um Verständnis, dass ich mit dieser Ausgabe die Diskussion über meinen Weggang Ende Jahr beenden und den Platz dafür lieber all den wunderbaren vorweihnachtlichen Aktivitäten in der Gemeinde widmen möchte.

Und ich bitte Sie, meinem Nachfolger ein ebensolches Wohlwollen entgegenzubringen, wie ich es in den vergangenen Monaten erleben durfte. Es ist mir ein Anliegen, dass raschmöglichst wieder Friede im Haus einkehrt und die Redaktion sich wie bisher auf die Herstellung einer informativen, vielfältigen und unterhaltenden Gemeindezeitung konzentrieren kann.

Rainer Kuhn, Chefredaktor und Produzent «Maurmer Post»

Mitarbeiter mit CH-Pass gesucht?

Stehe ab sofort zur Verfügung für Festanstellung Fahrdienste Kat. B, Mitarbeit in Produktion und Verarbeitung, feinmechanische Arbeiten (bisher Geräte-Reparateur); kann löten, messen und kalibrieren; bin auch bereit Neues zu lernen! Hervorragende Arbeitszeugnisse und Referenzen vorhanden. Kontakt: Vicente, 079 405 40 09 oder Thonino@gmx.ch.

Märtegge

Auto-Abstellplatz in Tiefgarage

Zu vermieten: Auto-Abstellplatz in Tiefgarage. Ende der Schützenwisstrasse. Fr. 150.– pro Monat.

Hansjörg Nüesch, Schützenwisstrasse 23, 8124 Maur
044 887 72 30

UN-Garagenplatz

Zu vermieten: UN-Garagenplatz mit Pneu-Box und Mitbenützung Waschkabine. Fr. 150.– pro Monat.

maria.monaco@bluewin.ch

Neue Herausforderung

Erfahrene Assistentin der Geschäftsleitung, Team- und Projektassistentin, Sekretariatsverantwortliche mit besten Referenzen sucht neue, vielfältige Herausforderung mit Verantwortung. Bewerbungsunterlagen gerne auf Anfrage.

Telefon 079 209 42 40

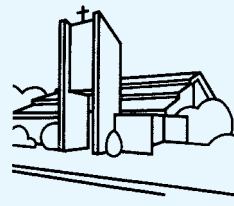
Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupon unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 10.– in einem Couvert schicken an:

Maurmer Post
«Gesucht/Gefunden»
Postfach 251, 8123 Ebmatingen

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

Christkönig

Samstag, 21. November 2015

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 22. November 2015

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Stipendienstiftung

Dritter Bildungsweg

Montag, 23. November 2015

19.00 Uhr Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 25. November 2015

9.45 Uhr **KEIN** ökum. Gottesdienst

14.00 Uhr Totengedenkfeier

Kapelle Forch

Donnerstag, 26. November 2015

9.15 Uhr Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag

(ausser Feiertagen und Ferien)

von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Frauenfrühstück

Am Mittwoch, 25. November, um 9.00 bis 11.00 Uhr im Saal der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen zum Thema «Faszination Farbe – Farbe ist Leben».

Voranzeige: Musizieren mit Kindern und Jugendlichen

Am Sonntag, 29. November, um 17.00 bis 18.00 Uhr in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter:

www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägerstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Sekretariat, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Kraft der gemeinsamen Erinnerung – Gedanken zum Ewigkeitssonntag

Nirgends in meinem Beruf erfahre ich das Ringen um Lebensgeschichten als so dringlich und beinahe lebensnotwendig wie dort, wo sich Angehörige mit dem Tod eines nahestehenden Menschen auseinandersetzen müssen. Der Tod eines Menschen ruft nach dem Erzählen seiner Sterbensgeschichte.

Hier beginnt allermeist die Suche nach Worten im seelsorgerlichen Gespräch. Hier wird eingehakt, hier sind auch die Bilder nicht so schnell zu vergessen – die Blicke, die Gespräche, das Warten und die Ohnmacht, das Wissen, das es nicht mehr gut wird, der Abschied und dann die unumkehrbare Tatsache: Ein Mensch, der eine Welt bedeutet hat, ist tot, ist nicht mehr da, er ist gestorben.

Wie ist dies zu fassen, wie in Worte zu fassen? Und es wird um Worte gerungen und jene bruchstückhafte Erzählung, in dem sich Menschen angesichts der Unvorstellbarkeit des Todes vergewissern: Ja, er war da, er hat gelebt, er war hier bei mir. Es ist, als ob wir uns den geliebten Menschen sprachlich nochmals neu «aneignen» müssten. Der Tod eines nahestehenden Menschen wird wei-

tererzählt, nacherzählt: Wieder und wieder kommt er zur Sprache, das Thema drängt sich mit Macht auf.

Diese Erfahrungen und Gespräche haben meinen Blick auf die neutestamentlichen Texte verändert. Ich beginne zu begreifen, welche Kraft, welcher Deutungswille, wie viel Ringen in diesen Texten liegt. Im Zentrum des christlichen Glaubens steht die Deutung eines Todes. Das Nachdenken über die Bedeutung des Todes eines Menschen ist Urgrund und Anfang des christlichen Glaubens. Und er wird begriffen und besungen als Geschichte der Zuwendung Gottes zu dieser Welt, als Gottes Leidenschaft für das Leben in seiner ganzen Schönheit und Verletzlichkeit.

Daran denken wir, dies feiern wir als Gemeinde am Ewigkeitssonntag vom 22. November, zu dem wir Sie herzlich einladen. Und bitte sagen Sie uns, wenn Sie (oder eine Ihnen nahestehende Person) froh sind um ein seelsorgerliches Gespräch.

Pfarrerin Pascale Rondez

Herbst



Foto: zVg

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. November

10 Uhr, Kirche Maur
**Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag
Lasst eure Hüften
umgürtet sein und eure
Lichter brennen!**

Lukas 12,35
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Panflöte: Susanne Schaad
Kollekte: mission 21
Anschliessend
Kirchenkaffee

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 25. November

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag,

26. November
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER

Samstag, 21. November

19.30 Uhr und
Sonntag, 22. November
17 Uhr, Kirche Maur
Singkreis Maur: Konzert
zum 50-Jahr-Jubliäum mit
Werken von Vivaldi, Fauré
und Mendelssohn.
Leitung: David Haladjian

Mittwoch, 25. November

9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
**Wöchentlicher ökumen.
Gottesdienst**

Mittwoch, 25. November
9–11 Uhr

Kirche St. Franziskus,
Ebmatingen
**«Faszination Farbe –
Farbe ist Leben»**
mit Barbara Schwegler,
Malerin und Gestalterin,
Atelier B., Stäfa
**Ökumenisches
Frauenfrühstück**
Anmeldung bis Montag,
23. November, an
Gerda Hangartner,
Tel. 044 980 00 69
oder hangartner.zingg@
ggaweb.ch

Sonntag, 29. November
Chile-Zmittag

Nach dem Gottesdienst
für Jung und Alt im Kirch-
gemeindehaus Kreuzbühl
bis 14 Uhr.
Kosten: ca. Fr. 10.–,
Anmeldung bis am
26. November im
Sekretariat Kirche Maur,
Tel. 044 980 03 50
oder E-Mail: sekretariat@
kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

22.–28. November 2015
Pfarrerin Pascale Rondez
Tel. 044 980 51 52

Info

Veranstaltungen

November

**Freitag, 20., bis
Samstag, 21. November**

Nothelferkurs

18–22 Uhr

Helfen bei Unfall und lebensrettende Massnahmen, Theorielokal im Gemeindehaus Maur, Zürichstrasse 8, Anmeldung erforderlich www.samariterverein-maur.ch. Sanariterverein Maur.

Freitag, 20. November

Chinoise-Schiff

19.30–22 Uhr

Fondue Chinoise und gleichzeitig den Greifensee geniessen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

«Bringä-Bringä»-Abend

Ab 19 Uhr

Genussvolle Momente mit Freunden und Familie. Mitbringen ist das Motto: Freunde, Familienmitglieder und auch den eigenen Wein, Apéro und Drei-Gang-Menü für CHF 57.50/Person. Rest. Schürli Scheuren-Forch.

Samstag, 21. November

«Raritet! Schöni Raritet!»

14–17 Uhr

Ausruf und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur. Chorkonzert. 19.30 Uhr, Singkreis Maur: Jubiläumskonzert mit Werken von Vivaldi, Fauré und Mendelssohn, ref. Kirche Maur, Eintritt frei, Kollekte. Singkreis Maur.

Chorkonzert

19.30 Uhr

Singkreis Maur: Jubiläumskonzert mit Werken von Vivaldi, Fauré und Mendelssohn, Ref. Kirche Maur, Eintritt frei, Kollekte. Singkreis Maur.

Sonntag, 22. November

Abstimmung

Alle Urnenlokale auf Gemeindegebiet sind geöffnet. Gemeindesekretariat Maur.

Atelier im Jugend-

und Freizeithaus

10–17 Uhr

«Papieratelier – Drucktechniken, Marmorieren, Gegen-

stände aus alten Büchern und einiges mehr!», Weihnachtsgeschenke von Kindern für Erwachsene und umgekehrt basteln (Kinder ab 6 Jahre), Kosten 25 Fr. pro Tag, Jugend- und Freizeithaus Maur, Looren Forch. Öffentliche Jugendarbeit Maur.

Vernissage

14–17 Uhr

Ausstellung im «Atelier am Rosenhof», mit Werken von Heidy Bachmann (Küsnacht), Esther Boksberger (Ebmingen), Fabienne Rikli (Ebmingen) und Nelly Fink (Binz). Atelier am Rosenhof, Maria Meier-Duran, Ebmingen.

Chorkonzert

17.00 Uhr

Singkreis Maur: Jubiläumskonzert mit Werken von Vivaldi, Fauré und Mendelssohn, ref. Kirche Maur, Eintritt frei, Kollekte. Singkreis Maur.

Montag, 23. November

Frauenfrühstückstreff

Heute ist Anmeldeschluss für das Frühstück vom 25. November, siehe Eintrag vom 25. November. Frauenfrühstückstreff Maur.

Dienstag, 24. November

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 25. November

Muki-Kafi

9.30–11 Uhr

Muki-Kafi im Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Frauenfrühstückstreff

9–11 Uhr

«Faszination Farbe – Farbe ist Leben», Vortrag von und mit Barbara Schwegler, Malerin und Gestalterin, Atelier B. Stäfa, Saal Kirche St. Franziskus, Ebmingen, Anmelden bei Gerda Hangartner, Tel. 044 980 00 69 oder Mail hangartner.zingg@ggaweb.ch bis Montag, 23. November. Team Frauenfrühstückstreff Maur.

«Aua Bauch»

19.30–21 Uhr

Vortrag «Aua Bauch»: Häufige Ursachen und richtige Behandlung, Magen-Darm-Spezialisten informieren, Forum, Geschoss 0, Spital Uster, Brunnenstrasse 42, Uster, Anmeldung ist nicht erforderlich. Spital Uster.

Spielnachmittag

14–16 Uhr

Spielnachmittag in der Bibliothek Ebmingen, Kinder ab dem 2. Kindergarten, anschliessend wird Zvieri offeriert, Anmeldung in der Bibliothek oder unter ebmingen@bibliothek-maur.ch. Bibliothek Ebmingen.

**Donnerstag, 26. November
und Freitag, 27. November**

Romantik auf dem Bergerhof

16–21 Uhr

Zum 20. Mal: Advents- und Weihnachtsausstellung, Stände mit ausgesuchtem Angebot, Fonduezelt und Engelbar im Garten, für Hunger und Durst. Schopf bis 23 Uhr geöffnet. Bergerhof Maur.

Donnerstag, 26. November

Walken für jedermann

9–10.15 Uhr

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Spielnachmittag

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Ortsverein Binz-Ebmingen.

Chinoise-Schiff

19.30–22 Uhr

Fondue Chinoise und gleichzeitig den Greifensee geniessen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Jazz-Time

19–22 Uhr

Jazz-Time: Musik und feiner Genuss im Landgasthof Wassberg. Hotel & Landgasthof Wassberg, Forch.

Freitag, 27. November

Käse-Fondue-Schiff

19.30–21.30 Uhr

FIGUGEGL – Fondue isch guet und git e gueti Luune, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 28. November

Schatzchammer

im Wettsteinhaus

13.30–16 Uhr

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch. Adventfest. 16–19 Uhr, Adventfest im Hotel & Landgasthof Wassberg, Forch. Hotel Wassberg Forch.

Adventfest

16–19 Uhr

Adventfest im Hotel & Landgasthof Wassberg, Forch. Hotel Wassberg Forch.

Sonntag, 29. November

Atelier im Jugend-

und Freizeithaus

10–17 Uhr

«Holz und Beton – Gegenstände aus Beton giessen und Figuren und Dekorationen aus Holz und Naturmaterialien», Weihnachtsgeschenke von Kindern für Erwachsene und umgekehrt basteln (Kinder ab 6 Jahre), Kosten 25 Fr. pro Tag, Jugend- und Freizeithaus Maur, Looren Forch. Öffentliche Jugendarbeit Maur.

Gospelkonzert

17 Uhr

Gospelkonzert des Do Lord Maur Gospel Power mit Special Guest Brandy Butler, Leitung Irmgard Keldany, Kath. Kirche St. Michael, Zollikerberg. Vorverkauf Coiffeur Neuhof und Beck Keller. Gospelpower Maur.

Dezember

Dienstag, 1. Dezember

Kennenlernen

9.30–12 Uhr

«Café International» – Treffpunkt, um neue Leute kennenzulernen, Guggel-Lounge, Dorfplatz, Zumikon. Freizeitzentrum Zumikon.

Mittwoch, 2. Dezember

Mu-Ki-Treff Spezial

9.30–11 Uhr

Samichlaus, Wettsteinhaus Aesch-Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Gmüetli-Zmittag

12.30 Uhr

Feines 3-Gang-Menü, gekocht von den kochenden Männern, heute bestimmt mit Samichlaus? Siehe Programm und Menü aktuelle «Maurmer Post», Polterkeller, Schulhaus Looren, Forch. Seniorenkommission Maur.

Spielnachmittag

15–16 Uhr

Spielend, vorlesend, verweilend durch den Herbst und Winter, für Schulkinder ab dem 2. Kindergarten, inkl. Zvieri, keine Anmeldung erforderlich, Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, Maur. Bibliotheken Maur.

Donnerstag, 3. Dezember

Walken für jedermann

9–10.15 Uhr

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Jahresschlussessen

Jahresschlussessen der Wandergruppe Maur, mit einer kleinen Wanderung und anschliessendem Mittagessen und Rückschau auf das Wanderjahr 2015, Ort wird noch bekannt gegeben, siehe aktuelle «Maurmer Post», Organisator: Hansueli Ottiker. Wandergruppe Maur.

Raclette-Schiff

19.30–21.30 Uhr

heisser und geschmolzener Käse mit Kartoffeln und weiteren Beilagen auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Polit-Höck

20–22 Uhr

Polit-Hock mit der SP Maur, jeden 1. Donnerstag im Monat Treff zu einem informativen Gespräch, alle herzlich willkommen, Rest. Trotte, Binz. SP Maur.

Freitag, 4. Dezember

Chinoise-Schiff

19.30–22 Uhr

Fondue Chinoise und gleichzeitig den Greifensee geniessen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Verantwortlich: Sandro Pianzola